



DIY PARENTS

LERNEN, GESTALTEN UND WACHSEN

NEWSLETTER 01

GEMEINSAM

Wie wäre es, wenn DIY im Alltag zum gemeinsamen Lernen in der Familie wird?

Wenn wir „DIY“ hören, denken wir an Dinge wie einen Stuhl zu reparieren, etwas selbst herzustellen oder einem alten Gegenstand neues Leben einzuhauchen. Doch DIY kann viel mehr sein.

Es ermöglicht Eltern und Kindern, gemeinsam zu entdecken, zu experimentieren, Probleme zu lösen und dabei miteinander zu lernen.

Genau darum geht es bei DIY Parents, einem europäischen Projekt, an dem Organisationen aus Zypern, Deutschland, Italien, Polen und Spanien beteiligt sind. Wir beschäftigen uns damit, wie praktische Aktivitäten Kreativität, digitale Kompetenzen, Umweltbewusstsein und gemeinsames Lernen in der Familie miteinander verbinden können – und wie Eltern dabei unterstützt werden können, ihre Kinder selbstbewusst zu begleiten. Dabei ist uns besonders wichtig, keine Ideen für Familien zu entwickeln, ohne zunächst zu verstehen, was Familien tatsächlich brauchen. Deshalb ist Zuhören ein wichtiger Schritt auf unserem Weg.



Erst zuhören, dann gestalten

Bevor wir praktische Aktivitäten entwickeln, wollten wir die Menschen zu Wort kommen lassen, die sich mit Familienleben und Bildung besonders gut auskennen. Deshalb wurden Fragebögen für drei Gruppen entwickelt:

- **Eltern:** Wofür interessieren sich Familien? Welche Fähigkeiten möchten sie entwickeln? Mit welchen Herausforderungen sind sie konfrontiert?
- **Pädagogische Fachkräfte:** Wie können Aktivitäten rund um DIY, digitale Kompetenzen und Umweltthemen in die Bildungsarbeit mit Familien integriert werden?
- **Fachkräfte, die mit Familien arbeiten:** Welche Hindernisse erleben Familien, und wie können Aktivitäten zugänglicher und inklusiver gestaltet werden?

In den fünf Partnerländern wollte das Projekt Antworten aus diesen drei Gruppen sammeln. Dieses Feedback bildet gemeinsam mit den von den Partnern zusammengetragenen Erkenntnissen die Grundlage dafür, die unterschiedlichen nationalen Kontexte besser zu verstehen und gemeinsame Bedarfe zu erkennen.

Das erste gemeinsame Treffen in Polen

Im Mai 2026 trafen sich die DIY-Parents-Partner in Bobrowniki, Polen, zu unserem ersten großen persönlichen Projekttreffen. Zwei Tage lang arbeiteten wir gemeinsam an den Grundlagen des Projekts und tauschten uns darüber aus, was Familien, pädagogische Fachkräfte und andere Fachkräfte brauchen. Eine der zentralen Fragen lautete:

Wie können wir aus guten Ideen praktische Aktivitäten machen, die im Familienalltag wirklich funktionieren?

Die Partner entwickelten einen gemeinsamen Rahmen, in den unterschiedliche Perspektiven einfließen – darunter DIY-Kultur, Kreislaufwirtschaft, digitale Kompetenzen, elterliche Begleitung, Inklusion und Erwachsenenbildung.

Das Treffen markierte zugleich einen wichtigen Übergang: weg von der Diskussion über die Projektideen und hin zur konkreten Entwicklung von Materialien und Aktivitäten, die später in der Praxis getestet und eingesetzt werden.



Co-funded by
the European Union

DIY-PARENTS.EU

Eine Familien-Challenge: "Can we fix it?"

Hier kommt eine einfache Idee, inspiriert von der Philosophie von DIY Parents, die ihr zu Hause ausprobieren könnt. Wenn beim nächsten Mal etwas Kleines kaputtgeht, widersteht dem Impuls, es sofort wegzuworfen. Fragt stattdessen:

Können wir das reparieren?

Wählt etwas aus, das sicher und für das Alter eures Kindes geeignet ist – zum Beispiel einen losen Knopf, ein kaputtes Spielzeug, einen kleinen Haushaltsgegenstand oder etwas, das wiederverwendet werden kann.

Und dann erkundet es gemeinsam:

Schauen: Was ist kaputt?

Nachdenken: Wie könnte es dazu gekommen sein?

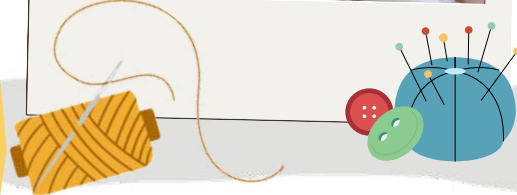
Ausprobieren: Was könnten wir tun, um es zu reparieren oder wiederzuverwenden?

Entdecken: Finden wir Informationen oder Anleitungen, die uns helfen könnten?

Reflektieren: Was haben wir davor bewahrt, Abfall zu werden?

Es muss dabei kein perfektes Ergebnis herauskommen.

Das Ziel ist, gemeinsam zu experimentieren, zu lernen und eine Lösung für ein Problem zu finden.



Von den Erkenntnissen zu praktischen Materialien

Was wir bisher erfahren haben, fließt nun in die Entwicklung des **DIY-Parents-Handbuchs und der praktischen DIY-Aktivitäten** ein. Erkenntnisse aus den Erhebungen, Erfahrungen von Familien sowie Perspektiven von pädagogischen Fachkräften und anderen Fachkräften verbinden sich mit Ideen rund um Selbermachen, digitale Kompetenzen, Nachhaltigkeit, elterliche Begleitung und Inklusion..

Der erste Entwurf des Handbuchs und der Aktivitäten wird **im November 2026 während unseres Trainings in Nikosia von Expertinnen und Experten getestet**. Ihr Feedback hilft uns dabei, die Materialien weiterzuentwickeln und sie so praktisch, nützlich und familienfreundlich wie möglich zu gestalten.

Für DIY Parents ist das ein wichtiger Moment: Das Projekt bewegt sich von der Planung und den bisherigen Erkenntnissen hin zum praktischen Ausprobieren. Und genau da beginnt der eigentliche Spaß!

Weniger Theorie. Mehr ausprobieren, gestalten, entdecken und lernen!



Ein Projekt, eine einfache Idee

Wir glauben, dass Lernen überall stattfinden kann.

Am Küchentisch.
In einem Workshop.
Beim Reparieren.

Beim gemeinsamen Suchen im Internet.
Beim Ausprobieren von etwas,
das beim ersten Mal nicht funktioniert.

Und ganz besonders dann, wenn Eltern und Kinder gemeinsam etwas entdecken.

Lasst uns diese Momente in Chancen für Kreativität, Selbstvertrauen, digitales Lernen, Umweltbewusstsein und stärkere Verbindungen innerhalb der Familie verwandeln.



**Begleitet uns auf unserem Weg – wir lernen,
gestalten und wachsen gemeinsam!**

DIY-PARENTS.EU



Project number:2025-1-PL01-KA220-ADU-000355903

Co-Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the Foundation for the Development of the Education System (FRSE). Neither the European Union nor FRSE can be held responsible for them.



**Co-funded by
the European Union**